

Inhalt

Seite

Vorwort	5
<i>Bei rotem Schnaps und Tabak Plagen der Plünderung vergessen</i>	9
<i>Nach Lünen: »Weil hier die Zechen waren und mein Mann sofort Arbeit fand«</i>	15
<i>Zwei Dutzend Eier für einen Quadratmeter Heiliger Josef</i>	19
<i>Einen Klaren für Kumpel ab 18, eine Tüte Süßes für Kumpel unter 18</i>	25
<i>Ein Feuer unter der Wanne hielt das Öl flüssig</i>	29
<i>Nach der Theaterprobe zur Nachtschicht nach Gneisenau</i>	33
<i>Mit Milch und Kohlen durch die Straßen – Kaps aufn Tisch</i>	39
<i>Aus dem »Lager Barbara« wird ein Heim</i>	43
<i>Primitive Bücher, volle Klassen und wenig Raum</i>	47
<i>Die »Aktive« als absolute Währungseinheit</i>	51
<i>Sägemehl und Rasierklingen gegen Vereinstrikots und Fußballschuhe</i>	57
<i>Als Fernsehen noch die Nachbarschaft förderte</i>	63
<i>Drei Mio. Ziegel für den Püt gebrannt</i>	67
<i>Ratsherren hatten keine Privilegien</i>	71
<i>Lauter weiße Fahnen. Der Krieg war vorbei</i>	75
<i>Kontrollen auf den Bahnhöfen: Risiko des Schwarzhandels</i>	79
<i>Währungsreform: lange Nächte in der Sparkasse</i>	83
<i>Theater im TuS Niederaden mit heißer Premiere</i>	87
<i>Italienischer Tenor brachte couragierte Witwe zum Reichsbund</i>	91
<i>Eine Braut in Fallschirmseide</i>	95
<i>Als die Kühe auf dem Teppich schliefen, und den Bergleuten vor Erschöpfung der Hammer aus den Händen rutschte</i>	99
<i>Schutt und Bunker mußten verschwinden</i>	103
<i>Einsuffzig für Lektion vor überfüllten Bänken</i>	107
<i>Unzählige Kuchen zum »Abbacken« in die Stube</i>	113